Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:

Kein Standpunkt

Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...

Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Protest für ...

HINWEIS:
 Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben

Reiner Gutowski (FDP)

Felix Heinrichs (SPD)

1. ... norm- und behindertengerechte Pkw-Parkplätze, die von Menschen mit Behinderungen sicher genutzt werden können

Ich werde mich für eine konsequente Einhaltung der DIN-Normen einsetzen und für mehr sichere Behinderertenparkplätze sorgen.

Gerade vor öffentlichen Gebäuden setzen wir uns für passende Parkplätze ein.
 Die Idee, diese auch leichter digital aufzufinden, um eine Tour zu planen, greife ich gerne auf.

2. ... ein unmissverständliches Kennzeichen an der Zufahrt zu Parkhäusern, die nicht barrierefrei sind

Ich unterstütze eine klare und sichtbare Kennzeichnung, um unnötige Wege zu vermeiden.

Ich werde über die ParkenMG alle Parkhausbetreiber ansprechen und für eine korrekte Kennzeichnung sorgen.

3. ... öffentliche, rollstuhlgerechte WC-Anlagen

Ich setze mich für ein Netz an öffentlichen, barrierefreien WCs in allen Stadtteilen ein.

Ich werde die Möglichkeiten von Toiletten in öffentlichen Gebäuden wie den Bibliotheken und anderen Verwaltungsgebäude bewerben und darüber hinaus den Test mit mobilen Umwelttoiletten ausweiten.
 Zur Ehrlichkeit gehört hinzu, dass öffentliche Toiletten eine Menge Geld kosten und daher nur Schritt für Schritt ein Angebot wachsen kann.

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:

Kein Standpunkt

Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...

Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Protest für ...

HINWEIS:
 Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben

Reiner Gutowski (FDP)

Felix Heinrichs (SPD)

4. ... eine politische Partizipation analog den Regelungen des Baugesetzbuches (BauGB)

Ich begrüße diesen Vorschlag.

Beteiligung muss von Anfang an strukturell mitgedacht werden.

Es gibt viele parallele Planungsprozesse und Entscheidungen, die den Stadtraum verändern.

Nicht in jedem Fall wird es möglich sein, Beteiligungsverfahren durchzuführen.

Daher braucht es verbindliche Standards und Normen, die im Alltag Anwendung finden.

Gerade bei grundsätzlichen Fragen, technischen Neuerungen oder Großprojekten ist die Beteiligung von Interessensvertretungen ein Vorteil und auch machbar.

Ich setze mich dafür ein, dass das Wissen der Expertinnen und Experten gefragt und gehört wird.

Die Stabsstelle Inklusion ist eine wichtige Koordinierungsstelle und wird intern strukturiert zu Rate gezogen.

Ich bin offen für einen Dialog, wie wir auch die Fachverbände darüber hinaus direkt einbinden können.

Dazu wollen wir bestehende Strukturen und Formate auch verbessern, um eine effektivere Partizipation zu ermöglichen.

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:	Kein Standpunkt	Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...	Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...	Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...
-------------------------------------	---	--	--	--

Protest für ...	HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben
	Reiner Gutowski (FDP)	Felix Heinrichs (SPD)
5. ... flachere Anrampungen an Bordsteinen und Vermeiden von „Fräskanten“ an den Fahrbahndecken			Ich werde die Stadtverwaltung anweisen, solche Barrieren bei jeder Maßnahme zu vermeiden.	Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen. Alles, was hilft und praktisch umsetzbar ist, werde ich unterstützen.
6. ... Radwege, die das sichere Benutzen von Therapie-Dreirädern gewährleisten			Ich befürworte breitere, sicher befahrbare Radwege – auch für Menschen mit Mobilitätshilfen.	Insgesamt bauen wir sichere Radwege für alle aus und achten auch die notwendige Breite und die Verbindung von Routen. Dafür setze ich mich ein.
7. ... mehr Sitzbänke (mit Rückenlehnen und Armstützen) im öffentlichen Raum			Das ist eine einfache, aber wichtige Maßnahme. Ich will dafür ein Stadtbank-Programm auflegen.	Bereits in der Vergangenheit habe ich mich für mehr Sitzbänke und Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Raum stark gemacht. Das setze ich fort und greife die Anforderung von Armstützen auf, ohne dass die Bänke dadurch für andere Nutzergruppen unbrauchbar werden.

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:

- Kein Standpunkt
- Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...
- Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...
- Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Protest für ...	Reiner Gutowski (FDP)	Felix Heinrichs (SPD)
<p> HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</p> <p>8. ... Ampelschaltungen, die bei einer „Grünphase“ ein sicheres Queren von Straßen für mobilitätseingeschränkte Personen gewährleisten</p>	<p>Ich setze mich für längere Grünphasen an stark frequentierten Übergängen ein.</p> <p style="text-align: right;"> </p>	<p>Die KI-Ampel an der Bleichstraße ist ein Modell, das ich im Rahmen der Smart City auf weitere Standorte ausweiten werde.</p> <p>So wollen Ampelschaltungen am Bedarf orientieren und dementsprechend längere Grünphasen ermöglichen.</p> <p style="text-align: right;"> </p>
<p>9. ... grundsätzliche Bordsteinabsenkungen an Behindertenparkplätzen an Fahrbahnrändern</p>	<p>Das wird künftig Standard in der Planung – darauf werde ich als OB achten.</p> <p style="text-align: right;"> </p>	<p>Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen.</p> <p>Alles, was hilft und praktisch umsetzbar ist, werde ich unterstützen.</p> <p style="text-align: right;"> </p>
<p>10. ... das Veröffentlichen der Zuordnung aller Bushaltestellen zu den Kategorien „X. Ordnung“...</p> <p> </p>	<p>Ich unterstütze eine transparente Erfassung und Veröffentlichung.</p> <p style="text-align: right;"> </p>	<p>Das Anliegen kann ich nachvollziehen und werde im Rahmen der Überprüfung des Nahverkehrsplanes die Veröffentlichung prüfen.</p> <p style="text-align: right;"> </p>

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:

Kein Standpunkt

Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...

Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Protest für ...

HINWEIS:
 Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben

Reiner Gutowski (FDP)

Felix Heinrichs (SPD)

11. ... die Aufnahme eines Abschnitts „Belange von Menschen mit Behinderungen“ in alle Beratungs-, Berichts- und Beschlussvorlagen

12. ... die Zustimmung zur Einrichtung von Praxen von Ärzten und Therapeuten nur, wenn die Räume (incl. WC-Anlagen) barrierefrei erreichbar und nutzbar sind

13. ... die Zustimmung zur Einrichtung von Geschäften, Banken und Gaststätten, wenn die Räume (incl. WC-Anlagen) barrierefrei erreichbar und nutzbar sind

Das nehme ich in die Verwaltungsvorgaben auf – Barrierefreiheit wird Pflichtthema.		Die Vorlagen enthalten heute schon fallabhängig Ausführungen zu den Belangen von Menschen mit Behinderung in der Begründung.	
Ich möchte dies zur Voraussetzung bei städtischer Unterstützung oder Genehmigung machen.		Hier gelten die Vorgaben der Landesbauordnung. Eine separate Regelung für eine einzelne Stadt halte ich nicht für richtig. Bei den entsprechenden Vorhaben werden wir eine größere Sensibilisierung sorgen, um spätere Hürden möglichst zu vermeiden.	
Auch hier gilt: Förderung und Unterstützung gibt es nur bei echter Barrierefreiheit.		Hier gelten die Vorgaben der Landesbauordnung. Eine separate Regelung für eine einzelne Stadt halte ich nicht für richtig.	

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:

- Kein Standpunkt
- Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...
- Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...
- Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Protest für ... <small>HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</small>	Reiner Gutowski (FDP)	Felix Heinrichs (SPD)
14. ... das Herstellen vollständiger Barrierefreiheit kommunaler Kultureinrichtungen, wie z.B. KFH	Kulturelle Teilhabe darf nicht an der Türschwelle enden – ich setze mich für den Umbau ein.	Ich setze mich dafür ein, dass öffentliche Gebäude insgesamt barrierefrei werden. Bei der KFH ist dies aufgrund der Struktur des Hauses leider nur unzureichend möglich.
15. ... mehr bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum insbesondere durch örtliche Wohnungsunternehmen	Das ist mir besonders wichtig. Ich werde Wohnungsunternehmen in die Pflicht nehmen.	Die SPD hat sich für die Wohnungsbau-Offensive stark gemacht. Zurzeit werden 80-90 geförderte Wohnungen errichtet, die barrierefrei sind. Die Wohnungsbau-Offensive werde ich weiter vorantreiben. Unser strategisches Ziel ist die Fusion beider kommunaler Wohnungsbauunternehmen, um die Bautätigkeit dauerhaft auf dem Niveau zu halten.
16. ... sicheres und barrierefreies Vorbeiführen von Passanten an Bau- und Arbeitsstellen im öffentlichen Raum	Ich werde entsprechende Vorgaben in die städtischen Leitlinien aufnehmen.	Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen. Alles, was hilft und praktisch umsetzbar ist, werde ich unterstützen.

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:	Kein Standpunkt	Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...	Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...	Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...
-------------------------------------	---	--	--	--

Protest für ...	Reiner Gutowski (FDP)		Felix Heinrichs (SPD)	
17. ...zeitnahe audio-visuelle Information von ÖPNV-Nutzern über Störungen und Ausfällen an allen Bussteigen <i>HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</i>	Ich unterstütze die barrierefreie Information an allen Bussteigen – analog und digital.		Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen. Alles, was hilft und praktisch umsetzbar ist, werde ich unterstützen.
18. ... eine digitale Karte über vorhandene Behindertenparkplätze	Das ist ein sinnvoller Beitrag zur Orientierung – ich will das kurzfristig umsetzen lassen.		Diese Idee habe ich bereits zur Umsetzung weitergegeben.
19. ... das Umsetzen der DIN SPEC61504 (E-Ladesäulen) in der geplanten städtischen Satzung	Barrierefreiheit muss bei allen neuen Infrastrukturen mitgedacht werden – auch bei E-Mobilität.		Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen. Alles, was hilft und praktisch umsetzbar ist, werde ich unterstützen.
20. ... das Überarbeiten des städtischen Sportentwicklungsplans unter pro-aktiver Einbindung der Vertreter von Menschen mit Behinderungen	Sport ist für alle da – ich beziehe die Perspektiven Betroffener systematisch ein.		Der Sportentwicklungsplan ist gerade überarbeitet worden. Ich prüfe, in wie weit bei den einzelnen Umsetzungsprojekten die Belange von Menschen mit Behinderung stärker beachtet werden können.

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:

Kein Standpunkt

Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...

Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Protest für ...

HINWEIS:
 Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben

Reiner Gutowski (FDP)

Felix Heinrichs (SPD)

- 21. ... das barrierefreie Herrichten vorhandener und neuer Sportanlagen für die Ausübung inklusiver Sportaktivitäten
- 22. ... das zeitnahe Überprüfen vorhandener Behindertenparkplätze auf vollständige Barrierefreiheit
- 23. ... das Einrichten der beschlossenen Anti-Diskriminierungsstelle zum Zuständigkeitsbereich des Hauptverwaltungsbeamten (OB)
- 24. ... das frühzeitige Beteiligen der Behindertenverbände schon an der Entwicklung des neuen Nahverkehrsplans

	Reiner Gutowski (FDP)		Felix Heinrichs (SPD)	
21. ... das barrierefreie Herrichten vorhandener und neuer Sportanlagen für die Ausübung inklusiver Sportaktivitäten	Ich werde prüfen, wo bauliche Barrieren bestehen, und Sanierungsprogramme auflegen.		Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen. Alles, was hilft und praktisch umsetzbar ist, werde ich unterstützen.	
22. ... das zeitnahe Überprüfen vorhandener Behindertenparkplätze auf vollständige Barrierefreiheit	Ich unterstütze eine systematische Erhebung mit öffentlich einsehbarem Ergebnis.		Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen. Alles, was hilft und praktisch umsetzbar ist, werde ich unterstützen.	
23. ... das Einrichten der beschlossenen Anti-Diskriminierungsstelle zum Zuständigkeitsbereich des Hauptverwaltungsbeamten (OB)	Ein starkes Signal – das übernehme ich gerne in mein künftiges Ressort.		Die Stelle ist vorgesehen und wird umgesetzt. Das Stellenbesetzungsverfahren läuft.	
24. ... das frühzeitige Beteiligen der Behindertenverbände schon an der Entwicklung des neuen Nahverkehrsplans	Beteiligung beginnt nicht am Ende, sondern am Anfang. Das sichere ich verbindlich zu.		Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen und die Beteiligung sicherstellen.	

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:

Kein Standpunkt

Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...

Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Protest für ...

HINWEIS:
 Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben

Reiner Gutowski (FDP)

Felix Heinrichs (SPD)

25. ... das Schaffen von alternativ nutzbaren Behindertenparkplätzen bei Baumaßnahmen im öffentlichen Raum

Barrierefreiheit muss auch in Ausnahmesituationen gewährleistet bleiben – das setze ich durch.

Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen.
 Alles, was hilft und praktisch umsetzbar ist, werde ich unterstützen.

26. ... das Vergrößern von Aufstellflächen für Rollstühle, Rollatoren, Kinderwagen usw. in Bussen des Mönchengladbacher ÖPNV z.B. durch Herausnahme oder Umgestaltung einzelner Sitzreihen

Ich unterstütze eine Anpassung der Fahrzeugkonzepte mit Blick auf Mobilitätshilfen.

Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen.
 Alles, was hilft und praktisch umsetzbar ist, werde ich unterstützen.

27. ... eine barrierefreie Nutzbarkeit des NEW-Angebotes „Op jück“ sowohl hinsichtlich der Fahrzeugausstattung, der APP als auch der nicht-app-fixierten Nutzung

Der Dienst muss inklusiv sein – App, Fahrzeuge und Buchung müssen angepasst werden.

Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen.
 Alles, was hilft und praktisch umsetzbar ist, werde ich unterstützen.

28. ... das frühzeitige und pro-aktive Beteiligen der Behindertenverbände an der Erstellung des „Mobilitätskonzepts 2027“

Ich sichere zu, dass Betroffene Teil des Planungsprozesses sind – nicht nur am Rand.

Die Einbindung stelle ich sicher.

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:	Kein Standpunkt	Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...	Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...	Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...
-------------------------------------	---	--	--	--

Protest für ... <i>HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</i>	Reiner Gutowski (FDP)	Felix Heinrichs (SPD)
29. ... die Prämisse „Barrierefreiheit vor Denkmal- und Klimaschutz“	Ich unterstütze: Barrierefreiheit ist kein Nice-to-have, sondern ein Grundrecht.	Die Belange haben alle ihre Berechtigung und ich stehe für einen fairen und praktikablen Ausgleich.
30. ... das Absichern gestalterischer Elemente im öffentlichen Raum (z.B. Wasserspiele, Fahrradmulden u.ä.) für Blinde durch taktile Elemente	Ich werde Planungsbüros auf diese Anforderung verpflichten.	Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen. Alles, was hilft und praktisch umsetzbar ist, werde ich unterstützen.
31. ... Dunkelampeln an Überquerungsstellen in geräuschbelasteter Umgebung	Ich setze mich für akustische und visuelle Signalgeber an diesen Stellen ein.	Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen. Am neuen Zentralen Omnibusbahnhof ZOB wird dies umgesetzt.
32. ... das Verhindern des Zustellens von taktilen Leitlinien bei öffentlichen Veranstaltungen durch Informations- und Verkaufsstände	Ich will verbindliche Regeln für Veranstalter, um taktile Leitsysteme freizuhalten.	Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen. Alles, was hilft und praktisch umsetzbar ist, werde ich unterstützen.

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:

- Kein Standpunkt
- Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...
- Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...
- Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Protest für ...	Reiner Gutowski (FDP)	Felix Heinrichs (SPD)
<p> HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</p> <p>33. ... die Übernahme der DIN 32984 "Bodenindikatoren im öffentlichen Raum" in die Straßenbaudetails Mönchengladbach zur Erreichen einer bundeseinheitlichen Lösung</p>	<p>Ich unterstütze eine bundeseinheitliche Umsetzung in der Praxis vor Ort.</p> <p style="text-align: right;"></p>	<p>Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen.</p> <p>Alles, was hilft und praktisch umsetzbar ist, werde ich unterstützen.</p> <p style="text-align: right;"></p>
<p>34. ... das kontrastreiche (weiße) Gestalten von gefährdenden Gegenständen im öffentlichen Raum, wie Poller, Masten usw.</p>	<p>Ein kleiner Aufwand mit großer Wirkung – das werde ich zur Vorgabe machen</p> <p style="text-align: right;"></p>	<p>Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen.</p> <p>Alles, was hilft und praktisch umsetzbar ist, werde ich unterstützen.</p> <p style="text-align: right;"></p>
<p>35. ... die Sensibilisierung der Müllwerker, beim Zurückstellen von Müllgefäßen auf Gehwegen, damit genügend Freiraum für den Fußverkehr gewährleistet bleibt</p>	<p>Ich setze auf Schulungen und klare Vorgaben für Entsorger.</p> <p style="text-align: right;"></p>	<p>Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen.</p> <p>Alles, was hilft und praktisch umsetzbar ist, werde ich unterstützen.</p> <p style="text-align: right;"></p>
<p>36. ... den Verzicht von "shared space"-Planungen</p>	<p>Ich teile die Bedenken und lehne diese Planungen ab.</p> <p style="text-align: right;"></p>	<p>Shared Spaces können eine gute Lösung sein, um eng begrenzten Raum für viele nutzbar zu machen.</p> <p>Ich setze mich dafür ein, dass die Belange von Menschen mit Behinderung hierbei ebenfalls berücksichtigt werden.</p> <p style="text-align: right;"></p>

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:

- Kein Standpunkt
- Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...
- Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...
- Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Protest für ...	Reiner Gutowski (FDP)	Felix Heinrichs (SPD)
37. ... das Gestalten von Verkehrsräumen unter Berücksichtigung der zunehmenden Zahl geräuscharmer Fahrzeuge	Ich fordere akustische Warnsysteme und mehr Sensibilisierung bei der Verkehrsplanung.	Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen. Alles, was hilft und praktisch umsetzbar ist, werde ich unterstützen.
38. ... das Intensivieren von Gehwegreparaturen	Ich werde ein Sonderprogramm „Barrierefreie Wege“ auflegen.	Die Anforderung werde ich mit den zuständigen Stellen besprechen. Alles, was hilft und praktisch umsetzbar ist, werde ich unterstützen.
39. ... das Vermeiden von Services, die ausschließlich Smartphone-Apps, Web-Dienste o.ä. voraussetzen	Ich garantiere weiterhin analoge Wege für alle Bürgerinnen und Bürger.	Ich treibe die Digitalisierung voran, werde aber sicherstellen, dass es mindestens telefonisch eine Beratungsmöglichkeit bei der Stadt gibt.
40. ... den Verzicht auf die Umsetzung des (ausschließlich) digitalen Fahrscheins	Ein Ticket muss auch ohne App oder Onlinekonto verfügbar sein – das sichere ich zu	Modellprojekte zeigen, dass die allermeisten digitale Fahrscheine akzeptieren und nutzen. Eine Alternative könnten aufladbare Bezahlkarten sein, um noch mehr Menschen zu erreichen.

HINWEIS:
 Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:

Kein Standpunkt

Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...

Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Protest für ...

HINWEIS:
 Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben

Reiner Gutowski (FDP)

Felix Heinrichs (SPD)

41. ... das Einführen einer Telefon-Hotline für on-demand-Busverkehre, wie beispielsweise in Höxter

Ich halte eine Hotline für unverzichtbar und werde mich dafür einsetzen.

Im Rahmen des Nahverkehrsplanes werten wir auch das On-Demand-Angebot aus.
 Ich setze mich dafür ein, dass dieses zusätzliche Angebot funktioniert und von vielen angenommen werden kann.

42. ... das Beibehalten von mindestens 2 bis 3 Buslinien auf der oberen Hindenburgstraße, die im 10 oder 6-Minuten-Takt fahren statt kostspieliger Mini-Busse, die letztlich keine Akzeptanz finden werden

Ich unterstütze eine starke Anbindung mit Linienverkehr – auch aus Sicht der Barrierefreiheit.

Ich setze mich für eine praktikable und finanzierbare Lösung ein, um auch nach der Verlegung der Buslinien noch eine Erreichbarkeit auf der Hindenburgstraße sicherzustellen.
 Das parallele Führen von Linien auf der Hindenburgstraße und der Steinmetzstraße wäre mit dem Beibehalten der Bushaltestellen in der Hindenburgstraße und damit des Beibehaltens des Status-Quo verbunden.
 Diesen Ansatz teile ich nicht.

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:	Kein Standpunkt	Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...	Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...	Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...
-------------------------------------	---	--	--	--

Protest für ...	Reiner Gutowski (FDP)	Felix Heinrichs (SPD)
<p> HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</p> <p>43. ... eine Digitalisierung der Verwaltung nicht im Sinne eines „Digitalzangs“ für Bürger und Beibehaltung des „analogen“ Bürgerservices</p>	<p>Digitalisierung ja – aber nicht auf Kosten der Zugänglichkeit.</p> <p style="text-align: right;"> </p>	<p>Ich treibe die Digitalisierung voran, werde aber sicherstellen, dass es mindestens telefonisch eine Beratungsmöglichkeit bei der Stadt gibt.</p> <p>Mit der Wiedereinführung wöchentlicher Sprechstunden gibt es zusätzliche Möglichkeiten für den analogen Zugang.</p> <p style="text-align: right;"> </p>
<p>44. ... eine Satzung für das Nutzen von mietbaren E-Tretrollern mit dem Ziel, Gehwege von diesen Fahrzeugen freizuhalten, insbesondere bzgl. des „wilden“ Abstellens oder Liegenlassens</p>	<p>Ich werde klare Regeln schaffen, um Gehwege sicher und frei zu halten.</p> <p style="text-align: right;"> </p>	<p>Ich setze den verbindlichen und klaren Dialog mit den Anbietern fort.</p> <p>Gleichzeitig prüfen wir aktuell mögliche Abstellzonen, um das wilde Abstellen künftig zu unterbinden.</p> <p style="text-align: right;"> </p>
<p>45. ... die Inklusion für sehbehinderte Menschen in Schule, Ausbildung, Studium und Beruf in Mönchengladbach</p>	<p>Ich mache mich stark für Barrierefreiheit in Schulen, Arbeitsstätten und Hochschulen.</p> <p style="text-align: right;"> </p>	<p>Das Ziel teile ich und ich möchte bestehende Hürden abbauen.</p> <p>Vorschläge der Betroffenen werde ich aktiv aufgreifen.</p> <p style="text-align: right;"> </p>